

Online Version
Spurnull.de

Ausgabe 8/2003
3. Jahrgang
Kostenlose
PDF-Ausgabe
ISSN 1651-8403

Zeitschrift für den Modelleisenbahner der Baugröße 0



Kitbashing Teil 2 Die NS 1200 von Philotrain Neuheiten



Fotos: Philip Friskorn (groß) und John Oxlade (klein)



Holländisches Krokodil

Die NS 1200 von Philotrain

Von Philip Friskorn

Auch in Holland gibt es Krokodile ...

Zwischen 1951 und 1954 wurde die Serie NS 1201-1225 für die Niederländischen Eisenbahnen (NS) gebaut. Nach Entwurf der Firma Baldwin/Westinghouse in den Vereinigten Staaten wurden die Loks bei Werkspoor in Amsterdam in Lizenz gebaut. Angeblich wurden 75 Loks bestellt; aber wegen politischer Probleme mit Frankreich war die Regierung gezwungen den Auftrag für 50 Loks zu annullieren und diese bei Alsthom in Frankreich zu bestellen.

Die Drehgestelle der Baureihe 1200 kamen von Baldwin-USA, Brems- und

Kühlsystem kamen von Westinghouse und die Motoren sowie die elektrische Ausstattung von Heemaf-Hengelo. Die ersten 14 Loks kamen in einem schönen, aber im Betrieb sehr schmutzempfindlichen türkis; die nächsten wurden deswegen in rotbraun abgeliefert. Ab 1954 wurden alle Loks in das sich abhebende preußische blau mit sandgelbem Streifen umlackiert. Ab 1968 erschien dann auch das moderne NS Logo auf allen Loks und das L-Spitzensignal wurde montiert. Das blau wurde nach und nach durch das moderne gelb-grau der modernen NS ersetzt. Nochmals modernisiert wurde die Serie Anfang der achtziger Jahre. 1998 wurden die Loks dann bei der NS aus-

gemustert und zur Seite gesetzt.

Ein zweites Leben bekamen fünf Loks dieser Baureihe bei der privaten Eisenbahnverwaltung ACTS, die auf Containertransporte spezialisiert ist. Dort sind die Loks bis zum heutigen Tag als Baureihe ACTS 1250 im Einsatz.

Die Modelle

Philotrain hat für das Spur 'O'-Modell fünf Ausführungen, so wie die Loks bis Anfang der achtziger Jahre im Einsatz waren, vorgesehen. Die Gesamtserie umfasst nur 30 Exemplare und verteilt sich auf folgende Farbvarianten: türkis, rot-braun, preußisches blau, preußisches blau und Logo sowie modernes grau-gelb.

Technisch wird das Modell in der bekannten Philotrain Qualität geliefert. D.h., Vollmessing, Antrieb auf alle Achsen mit sechs Canon-Motoren in den



Die Abbildungen auf Seite 3 und 4 zeigen die verfügbaren Farbvarianten in der bereits lieferbaren HO-Ausführung.

Drehgestellen, Federpuffer, Beleuchtung und – nicht zuletzt – das bekannte Philo-Finish.

Alle Modelle sind zum Vorbestellpreis von € 4.995,- erhältlich. Dabei wird die bestellte Lok reserviert und die Bezahlung erfolgt in zwei Raten. Die erste Rate über € 3.400,- ist vor dem 1. Oktober 2003 fällig und der Restbetrag i.H.v. € 1.595,- wird bei Auslieferung im Juni 2004 in Rechnung gestellt. Gegenüber dem späteren Verkaufspreis ergibt sich somit ein Ersparnis von € 400,-.

Sollten Sie die Lok erst später kaufen wollen, wird diese ab Juni 2004 zum Preis von € 5.395,- angeboten (falls nicht bereits alle Exemplare vergriffen sind).

Weitere Infos finden Sie auch auf der Homepage von Philotrain.

⇒ <http://www.philotrain.nl>





Alle Fotos: John Oxlade

Neues zum Thema „Kitbashing“

Teil 2 – Eine zweite Bremserbühne

Nachdem John Oxlade im ersten Teil eine Bremserbühne entfernte, zeigt er heute im zweiten Teil, was Sie mit den übriggebliebenen Teilen anstellen können.

Von John Oxlade

Der logische Umbau nach dem ersten Projekt, in dem eine Bremserbühne eines Magic Train Wagens entfernt wurde, ist es diese an einem anderen Wagen wieder anzubringen. Ein Vorbild dieses Wagens konnte man früher auf einer österreichischen Bahn finden, der später beim Öchsle eingestellt wurde.

Falls Sie den ersten Teil des Kitbashings bereits nachvollzogen haben (Spurnull 7/2003), haben Sie einige Teile in Ihre Bastelkiste gelegt, die Sie heute wieder weinternutzen können. Heraus kommt ein weiteres Modell, das sich von den Standard Magic Train Modellen abhebt.

Dieser Umbau ist eine Stufe schwieriger als der erste Umbau. Daher empfiehlt es sich die Fenster nur mit einzuplanen, wenn man schon ein wenig Erfahrung gesammelt hat. Das verlängerte Modell an sich ist nämlich auch schon sehenswert.

Das benötigen Sie

- ▲ Ein Fleischmann Magic Train Güterwagen 2450 o. ä.
 - ▲ Teile aus der Basiskiste vom ersten Teil oder:
 - ▲ 1 Bremserbühne (Ersatzteil 122501)
 - ▲ Polystyrol-Platte fürs Dach
 - ▲ Polystyrol-Profile zur Verlängerung des Rahmens
- An Werkzeugen benötigen sie:
- ▲ Metalllineal 150-300 mm
 - ▲ Bastelsäge und Gehrungslehre
 - ▲ Seitenschneider oder „Rail Cutter“ (von z. B. Xuron o. ä.)
 - ▲ Bastelmesser-Set mit mind. zwei verschiedenen Klingen (siehe Text)
 - ▲ Nadelfeigen
 - ▲ Bastelkleber und schmale Pinsel (Größe 0 oder 00)
 - ▲ Graphitpulver (zum Schmieren der Türen und Kupplungen)
 - ▲ 1 mm Bohrer

Der Umbau ist empfehlenswert für Anfänger (ohne Fenster) und solche mit wenig Erfahrung (mit Fenstern).

Zunächst wird das Modell in seine Einzelteile zerlegt, was aufgrund der Schnappbauweise mit den Rastnasen sehr einfach ist. Zu den Einzelteilen kann man dann direkt die übriggebliebenen Teile des ersten Umbaus legen: die Bremserbühne, sowie Teile von Dach und Fahrgestell.

Nun wird zunächst das Dach ver-

längert. Entfernen Sie zunächst alle Stoßfugen mit dem Bastelmesser und befeilen Sie anschließend das Dach so, dass das Reststück aus der Bastelkiste eben mit diesem verklebt werden kann. Verkleben Sie beide Teile mit Bastelkleber und lassen sie es über Nacht austrocknen. Danach können Sie das Dach mit 600er Nass-Schleifpapier plan schleifen.

Achten Sie darauf, dass die beiden Enden des Aufbaus nicht identisch sind. Längen Sie die beiden U-Profile so ab, dass sie eben mit dem Boden abschließen. Die Enden des Wagenkastens werden nun plan gefeilt und auf der Seite, wo die Öffnung kleiner ist, muss diese noch aufgefäht werden, um das Ende des Fahrgestells aufnehmen zu können.

Entfernen Sie auf der Unterseite des Wagenkastens die Rastnasen mit denen der Wagenkasten am Fahrgestell befestigt wurde.

Das Magic Train Fahrgestell ist u. a. mit einem Sprengwerk und einer Bremsanlage versehen. Der Tank und das Sprengwerk sind für den nächsten Ar-

Das zerlegte Modell und seine Einzelteile.





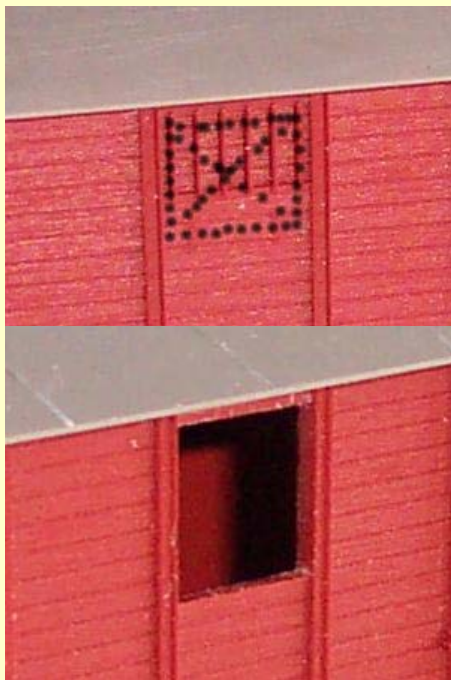
Entfernen Sie das Sprengwerk und den Tank und verlängern anschließend das Fahrwerk.

beitsschritt im Weg, sodass sie entfernt werden müssen. Mit dem Bastelmesser entfernen Sie zunächst das Sprengwerk. Dabei sollte man sehr vorsichtig vorgehen, um mit dem Messer nicht den Rahmen zu beschädigen. Richtig schwierig wird es dabei eigentlich nur an der

Stelle, wo das Sprengwerk sich dem Bremszylinder nähert; aber mit etwas Geduld schafft man das schon.

Der Tank ist ein bisschen schwieriger. Mit einem Seitenschneider oder „Rail Cutter“ kann man soviel vom Tank abnehmen, bis er fast plan mit dem Boden

Variante mit Fenstern



Nicht für den ersten Umbau geeignet!

Mit einem kleinen Bohrer (ca 1 mm) werden Löcher über der Ventilationsöffnung des Aufbaus gebohrt. Die Löcher sollten sich im „inneren Bereich“ des gedachten Fensters bewegen. Lassen Sie also ein wenig Abstand, den Sie später mit einem Bastelmesser oder einer Feile bearbeiten. So können Sie mit viel Geduld und Übung einen schönen Fensterausschnitt hinbekommen.

Nachdem der Fensterausschnitt fertig ist, wird ein Fensterrahmen eingepasst. Diesen können Sie aus vier Poly-styrolstreifen zusammenkleben (0,5 x 2 mm) und von hinten einkleben.

ist. Nutzen Sie danach die stechbeitelförmige Klinge des Bastelmesser-Sets, um eventuelle Reste zu entfernen und somit eine flache Stelle zu bekommen.

Jetzt wird das Ballaststück aus Metall entfernt. Dazu werden die „Plastik-Nieten“ mit dem Bastelmesser abgeschnitten und das Ballaststück vom Fahrgestell abgehoben.

Nun wird das Fahrgestell in der Gehrungslehre so platziert, dass das Fahrwerk direkt neben dem Bremszylinder durchgesägt werden kann. Bringen Sie danach an beiden Seiten die Bremserbühnen an und Sie werden feststellen, dass der Abstand im Fahrgestell fast identisch ist mit dem Teil, das Sie noch vom ersten Umbau in der Bastelkiste haben.

Nachdem alles zufriedenstellend ist, können Sie das Ballaststück zurücklegen und mit ein wenig Klebstoff befestigen. Danach verkleben Sie mit nur sehr wenig

Bastelkleber das Fahrgestell mit dem Aufbau. Passen Sie dabei auf, dass kein Klebstoff in die Kupplungsmechanik gelangt. Um auf der sicheren Seite zu sein, kann man zuvor etwas Graphitpulver in die Kupplungsmechanik geben und die Kupplung dann während des Klebevorgangs ein paar Minuten lang bewegen.

Kleben Sie nun noch die Handgriffe an dem Aufbauende an, an dem keine vorhanden sind und der Umbau ist fertig. Sie können Ihr Modell gleich wie es ist einsetzen oder eventuell noch neu lackieren.

Für den oben beschriebenen Umbau benötigen Sie (ohne lackieren) cirka zwei Stunden. Durch den Umbau ergibt sich ein um 13 mm verlängerter Achsabstand. Dies kann bei Anlagen mit engen Kurvenradien zu Betriebsproblemen führen!

John Oxlades Homepage finden Sie unter <http://www.worldrailfans.org/0e/>

Übersetzung: Frank Ulbrich



Impressum

Herausgeber und Redakteur: Frank Ulbrich, Lugnets Allé 57, 12067 Stockholm, Schweden
E-Mail: info@spurnull.de
Web-Site: <http://www.spurnull.de>

Erscheinungsweise: Spurnull.de erscheint zwölfmal im Jahr etwa zu Monatsanfang.

Abonnementspreis: Das Jahresabonnement für eine gedruckte Ausgabe beträgt bei monatlicher Erscheinungsweise € 30,- (Studenten € 25,-) inklusive Kosten für Porto und Verpackung innerhalb Europas.

Die Abonnementsgebühren sind im Voraus fällig. Keine Ersatzansprüche bei Störungen durch höhere Gewalt.

Anzeigen: Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. Kontaktaufnahme über werben@spurnull.de

Mitarbeit: Die Redaktion freut sich jederzeit über Vorschläge und Beiträge, behält sich jedoch das Recht vor selbst zu entscheiden welche Beiträge veröffentlicht werden. Die Redaktion bedankt sich bei allen Mitarbeitern für die Unterstützung und Genehmigung zur Veröffentlichung einzelner Beiträge.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge repräsentieren nicht unbedingt auch die Meinung der Redaktion.

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Verwertung ohne Einwilligung des Herausgebers ist nicht zulässig.

Neuheiten

O Scale Models

OSM weißt in der aktuellen Sonderliste 7-2003 darauf hin, dass diverse OSM-Fahrzeuge zum halben Preis verkauft werden.

Die Modelle weisen alle geringfügige Mängel auf und können deshalb nicht als „neu“ verkauft werden. Herr Dora teilt mit, dass entweder einzelne Teile abgebrochen sind, die wieder anzukleben sind, kleine Farbfehler vorhanden sind, die durch Altern zu kaschieren sind, oder dass durch Auswirkungen eines feuchten Lagerraumes Kartons leicht wellig und Griffstangen angerostet sind.

⇒ <http://www.o-scale-hobbyshop.de> 🚂

Schuco

Bei Schuco sind folgende Modelle ausgeliefert worden:

Opel Manta A weinrot € 27,95, Opel Ascona A € 27,95, Mercedes Benz Bus O6600 mit Dachfenster € 59,95, Magirus S6500 Rundschnauzer, Pritsche/Plane € 49,95.

Ferner erscheinen im Sommer ein Opel Kapitän in beige bzw.

„Polizei“-Ausführung, ein DKW Kundendienst Schnelllaster, sowie zwei Fahrzeuge des Malteser Hilfsdienst. Dabei handelt es sich um den VW Bus T1 Samba und den Unimog 401.

⇒ <http://www.schuco.de>



Uhlenbrock

Ab Herbst 2003 bietet Uhlenbrock eine kabellose Fernbedienung zur Intellibox an.

Von Anfang an war die Intellibox für einen Infrarot-Empfänger vorbereitet.

Jetzt können Sie mit der Infrarot-Intellibox-Steuerung digitalisierte Lokomotiven kabellos fahren, Weichen schalten und Fahrstraßen auslösen. Die max. Reichweite des Senders beträgt 10 m.

Der Anschluss des Empfängers erfolgt über die Lokmaus-Buchse der Intellibox. Durch das 5 m lange Kabel kann er an einer beliebigen Stelle im Raum angebracht werden. Bis zu vier Empfänger können, wenn nötig, über ein Y-Kabel parallel angeschlossen werden.

Das IRIS-Set enthält die Fernbedienung, einen Empfänger, eine Anleitung, 2 Batterien und eine Updatediskette für die Betriebssoftware der Intellibox.

Das Set kommt für € 98,- in den Handel. Extra Empfänger kosten € 49,- und extra Fernbedienungen € 53,-.

⇒ <http://www.uhlenbrock.de>

